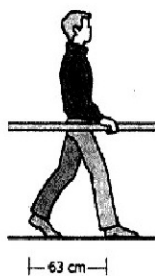
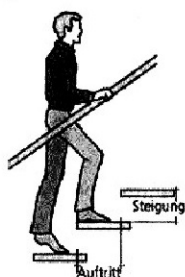


# Komfortabel nach oben kommen

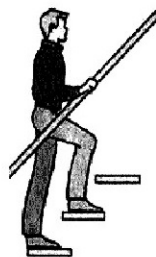


59 bis 65 cm

mittlere Schrittmaßlänge  
(D/63 cm = „Spazierschritt“)



27 cm Auftritt (a)  
18 cm Steigung (s)  
bequeme Wohnungstreppe  
 $(2 \times 18) + 27 \text{ cm} = 63 \text{ cm}$



21 cm Auftritt (a)  
21 cm Steigung (s)  
steile Kellertreppe  
 $(2 \times 21) + 21 \text{ cm} = 63 \text{ cm}$

**Die Schrittlänge verringert sich um das Zweifache der Höhe. Mit dieser Formel wird das Steigungsverhältnis einer Treppe bestimmt. Grafik: Treppenmeister**

Die Treppe ist das Herz des Hauses. Kaum ein anderer Teil einer Wohnung wird so intensiv genutzt. Treppen verbinden nicht nur, sie prägen auch entscheidend das Erscheinungsbild eines Hauses und zeigen den Geschmack bzw. Stil der Besitzer. Bei der Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten, die es heute gibt, ist es wichtig, sich von Anfang an zuverlässig zu informieren. Denn es kommt dabei nicht nur auf Design und Materialien an, sondern auf das optimale Zusammenspiel von Formgebung und Funktion.

Die Bauform ist zunächst die wichtigste Rahmenbedingung, wenn es um die Auswahl einer wirklich passenden Treppe geht. Deshalb ist es wichtig, sich schon möglichst früh über das Spektrum der Möglichkeiten im Treppenbau zu informieren, am besten schon während der Bauplanung. Entsprechend der Raumaufteilung unterscheidet man die folgenden Treppen-Grundtypen: die gerade oder die gewendelte Treppe und die Podesttreppe. Wegen ihrer dynamischen Wirkung sind zur Zeit viertel- oder halbgewendelte

## Klare puristische Formen

Beim Design liegen klare puristische Formen im Trend und als Material Holz. Der natürliche Charme des Holzes lässt sich wunderbar mit jedem anderen Materialien kombinieren, ob Edelstahl,

Verbundwerkstoffe oder Glas. Geradezu unbegrenzt ist die Vielfalt bei der Auswahl der Handläufe und Geländer. Form und Material müssen natürlich optimal zur Treppe passen. Neben der Optik ist hier auch auf die Sicherheit zu achten. Das Treppengeländer muss deshalb entsprechend hoch sein. Treppen am gefragtesten. Das heißt, von der von der Antrittsstufe bis zum Austritt findet eine Drehung um 90 oder 180 Grad statt. Eine komfortable Treppe beginnt ab circa 3,5 Quadratmeter und nutzbaren Laufbreite von 90 bis 100 cm. „Alles was auf kleinerer Fläche installiert wird, erfordert Stufenhöhen, die nicht mehr komfortabel zu gehen sind. Alles was schmaler ist, erschwert oder verhindert den Transport von sperrigen Gegenständen“, erläutert Heinz Lammers, Leiter der technischen Entwicklung der Treppenmeister Partnergemeinschaft.

Bei Familien mit Kleinkindern ist darauf zu achten, dass sich die Kinder nicht durch das Geländer durchzwängen können. Qualifizierte Treppenhersteller bieten zudem weitere Sicherheitsvorkehrungen an, wie beispielsweise Treppengitter.

Quelle: NN, 21.10.2016